

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1992/2010 zur Sitzung am 03.11.2010

Bautätigkeit in der Albanusstraße und der Bebelstraße (CDU)

Die derzeitige Bautätigkeit in der Albanusstraße und der Bebelstraße im Mainzer Stadtteil Bretzenheim verstärkt die Befürchtung, dass ein gewachsenes durchgrüntes Wohngebiet mit zumeist Ein- und Zweifamilienhäusern seinen Charakter zu verlieren droht. Zum Verkauf stehende Einfamilienhäuser werden von Bauträgern konsequent in verdichtete Wohnsilos verwandelt. Durch Grundstücksteilungen, zum Teil nicht vorhandenen Baulinien sowie extremer Ausnutzung von Nutzungszahlen werden Bebauungspläne, die eine übermäßige Verdichtung verhindern sollen, in ihr Gegenteil verkehrt. In der schon jetzt stark belasteten Albanusstraße werden bei sechs bis acht statt bisher durchschnittlich zwei Kraftfahrzeugen pro Grundstück die Probleme mit dem ruhenden Verkehr verschärft und der fließende Verkehr behindert.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist die Verwaltung bereit, den Gebietscharakter dieses Gebiets in Zukunft stärker zu beachten und im Rahmen des geltenden Rechts der Nachverdichtung enge Grenzen zu setzen sowie insbesondere die Einhaltung sämtlicher baurechtlicher Vorschriften genauestens zu kontrollieren und keinerlei Ausnahmen zuzulassen?
2. Ist die Verwaltung bereit, für den Fall, dass die derzeitigen bauplanungsrechtlichen Vorschriften zu einer unerträglichen und nicht gewollten Verdichtung führen, über eine Änderung des Bebauungsplans nachzudenken?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende